

de befindet sich die Silberpagode, eines der wenigen Gebäude, das die Zerstörungen der Roten Khmer überstanden hat. Danach Besuch des Gefängnisses S 21 aus der Pol Pot-Zeit. Abendessen und Übernachtung in Phnom Penh.

12. Tag:

Transfer zum Flughafen und Inlandsflug nach Siem Reap. Heute sehen wir die großartige Tempelanlage von Angkor Wat und die Königsstadt Angkor Tom (gesamt Angkor ist UNESCO-Weltkulturerbe). Der Tempel Angkor Wat wurde in 30 Jahren erbaut und ist eines der größten und vollkommensten sakralen Bauwerke der Welt. Es gilt als achtes Weltwunder und ist Zeugnis der großen Kultur der Khmer. Im Zentrum von Angkor Tom befinden sich die wichtigen Tempelanlagen Bayon, Baphuon, Elefantenterrasse, Terrasse des Leprakönigs, Phimeanakas und ehemaliger Königspalast. Abendessen und Übernachtung in Siem Reap.

13. Tag:

Fahrt zu den von Baumriesen überwucherten Ruinen von Ta Prohm. Nachmittags Besuch der kleinsten Tempel in der Region Angkor, Banteay Srei mit kunstvoller Ornamentik und Tempel Banteay Samre. Abendessen und Übernachtung in Siem Reap.

14. Tag:

Morgendliche Bootsfahrt auf dem Tonle Sap See zum schwimmenden Fischerdorf Chong Kneas mit eigener Schule, Restaurants und Hospital. Der Tonle See ist der größte See Südostasiens und eines der fischreichsten Binnengewässer der Erde. Rückkehr zum Hotel und freie Zeit bis zum Transfer an den Flughafen. Rückflug am Abend über Hanoi nach Frankfurt.

15. Tag:

Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt. Rückfahrt mit der Bahn zum Heimatort.

Änderungen vorbehalten

Klimaneutraler Preis von mundus* Reisen
Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurück treten.

Leistungen:

Linienflüge mit VIETNAM AIRLINES in der Touristenklasse von Frankfurt nach Hanoi und von Siem Reap über Hanoi nach Frankfurt, Inlandsflüge mit Vietnam Airlines Hanoi-Hue, Danang-Saigon und mit einer kambodschanischen Fluggesellschaft Phnom Penh-Siem Reap, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge und Luftverkehrssteuern, alle Transfers und Fahrten in landestypischen, klimatisierten Reisebussen, Bootsfahrten Halongbucht, Hue, Mekong und Tonle Sap See, 11 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, 1 Übernachtung an Bord eines komfortablen Schiffes in Zweibettkabinen, Zimmerbezug im Hotel in Hanoi direkt nach der Ankunft, Halbpension (Abendessen in örtlichen Restaurants und 1x an Bord des Schiffes), zusätzlich Mittagessen an den Tagen 3, 8, 10 und 11., Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Programm, Reiseliteratur, Visagebühren für Vietnam und Kambodscha, Deutsch sprechende örtliche wechselnde Reiseleitung, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind Trinkgelder für Busfahrer, Reiseführer und Hotelpersonal aufteilen und evtl. gewünschte weitere Reiseversicherungen.

Wir empfehlen den Abschluss einer **Reiserücktrittskosten-Versicherung**.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Vietnam und Kambodscha einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Einreisedatum gültig sein muss. Für beide Länder ist ein Visum nötig, Die Visa werden vom Reiseveranstalter eingeholt.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290
team@mundus.de www.mundus.de

mundus
*die Welt erreichen



Indochina

Vietnam und Kambodscha



Indochina

1. Tag:

Rail & Fly Bahnreise zum Flughafen Frankfurt. Gegen 14:00 Uhr Linienflug nach Hanoi. Mahlzeiten je nach Tageszeit an Bord des Flugzeugs. Nachtflug.

2. Tag:

Morgens Ankunft in Hanoi, der ältesten Hauptstadt Südasiens. Xian Chao! Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Fahrt zum Hotel. Zimmerbezug und Zeit zum Frischmachen. Gegen 09:00 Uhr Beginn der Stadtbesichtigung. Hanoi hat sich mit seinen aus der französischen Kolonialzeit stammenden Bauten, grünen Baumalleen und romantischen Seen viel von seinem ursprünglichen Charme bewahrt. Sie besuchen den Literaturtempel - die erste vietnamesische Universität aus dem 11. Jahrhundert, das Wohn- und Arbeitshaus Ho Chi Minhs, den Präsidentenpalast und die Altstadt. Anschließend Besuch des Völkerkundemuseums und Spazier-

gang zum Opernhaus. Zum Abschluss des Tages ist eine Rikschafahrt durch die engen und turbulenten Gassen der Altstadt geplant. Abendessen und Übernachtung in Hanoi.

3. Tag:

Heute fahren wir zu einem landschaftlichen Höhepunkt unserer Reise, der sagenumwobenen Halong-Bucht (UNESCO-Weltkulturerbe) am Südchinesischen Meer. Im Hafen von Halong gehen wir an Bord einer luxuriösen Dschunke und fahren durch die Bucht mit ihren ca. 2000 von Wind und Wetter bizarr geformten Kalksteinseln. Nach dem Mittagessen an Bord besuchen wir ein

schwimmendes Fischerdorf, wo seit Generationen die Menschen in Hausbooten leben. An Bord des Schiffes finden verschiedene Aktivitäten wie Tai Chi oder ein Kochkurs statt, die zum Mitmachen einladen. Abendessen und Übernachtung an Bord.

4. Tag:

Am Vormittag besuchen Sie eine wunderbare Grotte mit fantasiereich geformten Stalagmiten und Stalaktiten. Brunch an Bord. Gegen Mittag Rückkehr nach Halong und Rückfahrt mit dem Bus nach Hanoi. Unterwegs besuchen wir eine typische vietnamesische Familie, in der Jung und Alt zusammenleben. In Hanoi Gelegenheit für eigene Erkundungen in der Stadt. Danach Besuch im Wassertheater. Abendessen und Übernachtung in Hanoi.



5. Tag:

Heute beginnen wir früh, Weckruf um 05.30 Uhr! Der Bus bringt uns zum größten Blumenmarkt in Quang Ba, die hier angebotenen Blumen kommen aus der Umgebung Hanois, Sapa und Dalat. Wir fahren zurück in die Altstadt zum Truc Bach Lake, wo jeden Morgen hunderte von Menschen Tai Chi praktizieren. In einem Straßenlokal können wir uns mit einer typischen Pho, einer aromatischen Nudelsuppe, stärken. Nach einem Halt am monumentalen Ho Chi Minh-Mausoleum (nicht immer für Publikum geöffnet), Fahrt zum Flughafen. Inlandsflug nach Hue. Fahrt zum Hotel und Rest des Tages freie Zeit. Abendessen und Übernachtung in Hue.

6. Tag:

Am Vormittag erkunden wir die alte Kaiserstadt Hue, die im 19. Jh. nach dem Vorbild der ‚Verbotenen Stadt‘ in Peking errichtet wurde. Besichtigung des Ngo Mon Tors, des Thai Hoa Palastes, der Hallen der Mandarine, der neun dynastischen Urnen und Gang durch die Ruinen der verbotenen ‚purpurnen Stadt‘. Eine Bootsfahrt auf dem ‚Fluss der Wohlgerüche‘ zur Thien Mu Pagode schließt sich an. Rückfahrt nach Hue zur Kaffeepause in einem ehemaligen Wohnhaus eines Mandarins mit traditioneller Holzarchitektur und Bonsai-Garten. Nach der Mittagspause ca. dreistündige Fahrt über den spektakulären Wolkenpass nach Hoi An (UNESCO-Welterbe). Abendessen und Übernachtung in Hoi An.

7. Tag:

Wir beginnen den heutigen Tag mit einem Besuch im Historischen Museum von Hoi An. Danach spazieren wir durch die Gassen mit alten chinesischen Häuserzeilen zum Markt mit großem Angebot an frischem Fisch, Fleisch, Obst, Gemüse und Waren des täglichen Bedarfs. Wir sehen die typischen Häuser Phuc Kein und Tan Ky und die Japanische Brücke. Am Nachmittag freie Zeit zur Erkundung der Stadt auf eigene Faust. Abendessen und Übernachtung in Hoi An.

8. Tag:

Heute tauschen wir den Bus gegen Fahrräder ein (es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus zu fahren) und radeln durch wunderschöne Landschaften an Reisfeldern vorbei zum kleinen Ort Tra Que. Hier werden Kräuter und Gemüse angebaut und die Bauern beliefern Hotels und Restaurants in der Umgebung. Wir machen einen Spaziergang durch die Felder und ein Bauer wird uns über seine tägliche Arbeit berichten und die Verwendung der verschiedenen Kräuter und Heilpflanzen in Küche und Medizin erklären. Unser Mittagessen nehmen wir hier ein und können bei der Zubereitung von Frühlingsrollen und Pfannkuchen zusehen. Rückkehr zum Hotel und freie Zeit. Abendessen und Übernachtung in Hoi An.

9. Tag:

Transfer zum Flughafen von Da Nang und Inlandsflug in die geschichtsträchtige Metropole Saigon, heute Ho-Chi-Minh Stadt, die Tradition und Moderne in ihren Bauten und dem Treiben auf den Straßen miteinander vereint. Fahrt zu den Tunnelanlagen im Gebiet Cu Chi. Dieses 200 km lange Meisterwerk der unterirdischen Baukunst wurde bereits 1948 im Krieg gegen die Franzosen begonnen und während des Vietnamkrieges vom Vietkong erweitert. Es enthielt neben Kommandoständen und Schutzräumen auch Krankenhäuser und eine Waffenfabrik. Rückfahrt nach Saigon und Stadtrundfahrt mit Außenbesichtigung der Kolonialbauten, die im 19. Jh. während der französischen Besatzung entstanden sind: u.a. Kathedrale Notre Dame, Hauptpost, Rathaus und Oper. Abendessen auf einem wunderschönen Schiff auf dem Saigonfluss. Übernachtung in Saigon.

10. Tag:

Ganztägiger Ausflug in das Mekong-Delta. Der Mekong entspringt im Hochland von Tibet und ist für China, Burma, Laos, Kambodscha und Vietnam wichtiger Lebensquell. Die reizvolle Kleinstadt Cai Be liegt ca. 2 Stunden von Saigon entfernt und bietet viele Obst- und Gemüsegärten, traditionelle Handwerksbetriebe und eine französische Kirche von 1935. Wir besuchen einige Produktionsstätten und erfahren mehr über die Herstellung u. a. von Coconut-Bonbon, Reis-Kracker, Reispapier. Ein besonderes Highlight im Mekong-Delta sind die schwimmenden Märkte, auf denen Obst und Gemüse aus lokaler Produktion angeboten werden. Zu Mittag probieren wir eine lokale Spezialität: Elefant-Ear-Fish (benannt nach seiner Form). Wir besuchen den Vinh Long Markt. Abendessen und Übernachtung im Mekong Delta unweit der kambodschanischen Grenze in Chau Doc.

11. Tag:

Von hier aus ca. 5-stündige Fahrt mit einem Schnellboot auf dem Mekong nach Phnom Penh, Kambodschas moderner Hauptstadt und einstige Perle Südasiens. Eingebettet an den Ufern der zwei gewaltigen Flüsse Tonle Sap und Mekong verfügt die Stadt über einen besonderen Charme. Am Nachmittag Besichtigung des Königspalastes aus dem Jahr 1866, einer der jüngeren architektonischen Höhepunkte der Khmer Geschichte. Auf dem Gelände